

# PRESSEMITTEILUNG

20. Juli 2022

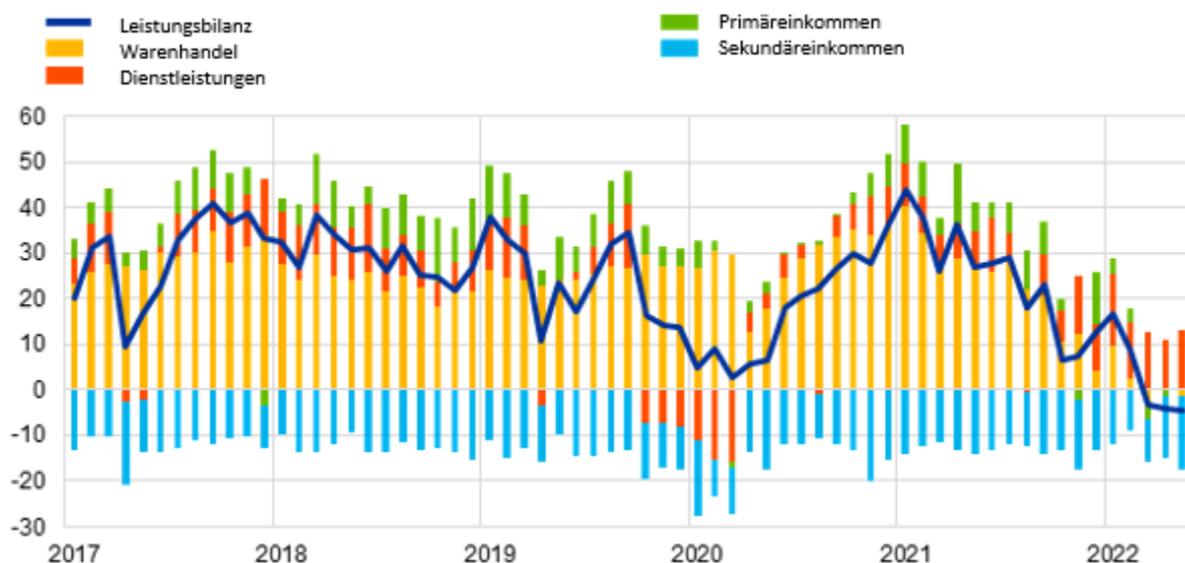
## Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Mai 2022

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Mai 2022 ein Defizit von 4 Mrd € auf, ebenso wie im Vormonat.
- Der [Leistungsbilanz](#)überschuss belief sich in den zwölf Monaten bis Mai 2022 auf 138 Mrd € (1,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit 352 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2021.
- In der [Kapitalbilanz](#) standen in den zwölf Monaten bis Mai 2022 Nettokäufe gebietsfremder Wertpapiere durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet von insgesamt 239 Mrd € sowie Nettoverkäufe von Wertpapieren aus dem Euroraum durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets in Höhe von insgesamt 10 Mrd € zu Buche.

### Abbildung 1

#### Leistungsbilanz des Euroraums, Salden

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; saison- und arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Die *Leistungsbilanz* des Eurogebiets wies im Mai 2022 ebenso wie im Vormonat ein Defizit von 4 Mrd € auf (siehe Abbildung 1 und Tabelle 1). Dahinter verbargen sich vor allem Defizite beim

*Sekundäreinkommen* (16 Mrd €) und im *Warenhandel* (1 Mrd €). Diese wurden durch einen Überschuss bei den *Dienstleistungen* (13 Mrd €) zum Teil kompensiert.

**Tabelle 1**

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

		Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						
		Mai 2021		Mai 2022		Mai 2021	April 2022	Mai 2022
		in % des BIP		in % des BIP				
<b>Leistungs- bilanz</b>	Saldo	352	3,0 %	138	1,1 %	27	-4	-4
	Einnahmen	4 079	34,9 %	4 723	37,7 %	359	422	423
	Ausgaben	3 727	31,9 %	4 585	36,6 %	332	426	427
<b>Waren- handel</b>	Saldo	382	3,3 %	132	1,1 %	28	0	-1
	Einnahmen (Ausfuhr)	2 311	19,8 %	2 652	21,2 %	207	243	247
	Ausgaben (Einfuhr)	1 929	16,5 %	2 520	20,1 %	179	243	249
<b>Dienst- leistungen</b>	Saldo	74	0,6 %	120	1,0 %	7	11	13
	Einnahmen (Ausfuhr)	878	7,5 %	1 103	8,8 %	78	98	99
	Ausgaben (Einfuhr)	804	6,9 %	982	7,8 %	71	87	86
<b>Primär- einkommen</b>	Saldo	55	0,5 %	40	0,3 %	6	-1	0
	Einnahmen	753	6,4 %	813	6,5 %	63	68	65
	Ausgaben	697	6,0 %	774	6,2 %	57	69	65
<b>Sekundär- einkommen</b>	Saldo	-159	-1,4 %	-154	-1,2 %	-14	-14	-16
	Einnahmen	137	1,2 %	155	1,2 %	11	13	11
	Ausgaben	296	2,5 %	309	2,5 %	25	27	27

Quelle: EZB.

Anmerkung: Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

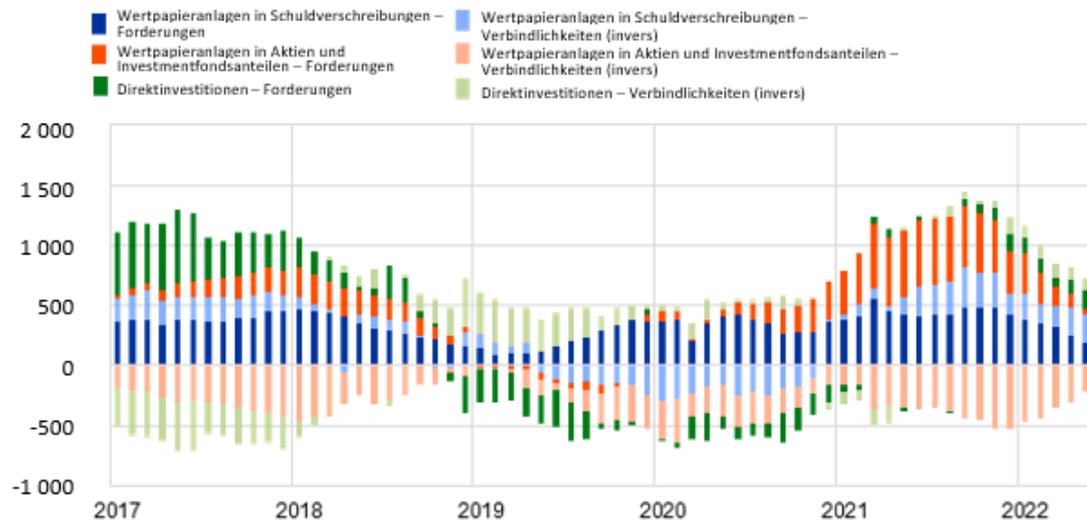
Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

In den zwölf Monaten bis Mai 2022 ergab sich in der *Leistungsbilanz* ein Überschuss von 138 Mrd € (1,1 % des BIP des Euroraums), verglichen mit einem Überschuss von 352 Mrd € (3,0 % des BIP des Euroraums) im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Verantwortlich für diesen Rückgang waren gesunkene Überschüsse beim *Warenhandel* (132 Mrd € nach 382 Mrd €) und beim *Primäreinkommen* (40 Mrd € nach 55 Mrd €), die teilweise durch höhere Überschüsse bei den *Dienstleistungen* (120 Mrd € nach 74 Mrd €) sowie ein niedrigeres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (154 Mrd € nach 159 Mrd €) aufgewogen wurden.

## Abbildung 2

### Ausgewählte Posten der Kapitalbilanz des Euroraums

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Bei den Forderungen steht ein positiver Wert für Nettokäufe von Instrumenten gebietsfremder Emittenten durch Anleger des Euroraums und ein negativer Wert für Nettoverkäufe. Bei den Verbindlichkeiten zeigt ein positiver Wert Nettoverkäufe von Instrumenten gebietsansässiger Emittenten durch gebietsfremde Anleger an und ein negativer Wert Nettokäufe.

Was die *Direktinvestitionen* betrifft, so tätigten Ansässige im Euro-Währungsgebiet in den zwölf Monaten bis Mai 2022 außerhalb des Euroraums Nettoinvestitionen in Höhe von 148 Mrd €, nachdem sie diese im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum per saldo um 33 Mrd reduziert hatten (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2). Bei den Investitionen Gebietsfremder in Anlagen des Euroraums war im aktuellen Berichtszeitraum ein Nettoabbau um 105 Mrd € zu verzeichnen, nach einer entsprechenden Verringerung um per saldo 31 Mrd in den zwölf Monaten bis Mai 2021.

Bei den *Wertpapieranlagen* sank der Nettoerwerb gebietsfremder *Aktien und Investmentfondsanteile* durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2022 auf 57 Mrd €, nachdem er in den zwölf Monaten zuvor noch 558 Mrd € betragen hatte. Im selben Zeitraum ging der Nettoerwerb gebietsfremder *Schuldverschreibungen* durch Gebietsansässige von 429 Mrd € auf 182 Mrd € zurück. Gebietsfremde kauften in den zwölf Monaten bis Mai 2022 per saldo *Aktien und Investmentfondsanteile* aus dem Eurogebiet im Umfang von 223 Mrd € nach 343 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Zugleich veräußerten sie per saldo *Schuldverschreibungen* aus dem Euroraum, und zwar im Umfang von 233 Mrd €, verglichen mit 136 Mrd € in den zwölf Monaten zuvor.

**Tabelle 2**

**Kapitalbilanz des Euroraums**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis					
	Mai 2021			Mai 2022		
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
<b>Kapitalbilanz</b>	428	943	515	162	891	729
<b>Direktinvestitionen</b>	-2	-33	-31	253	148	-105
<b>Wertpapieranlagen</b>	780	987	207	249	239	-10
Aktien und Investmentfonds- anteile	215	558	343	-167	57	223
Schuldver- schreibungen	565	429	-136	416	182	-233
<b>Finanzderivate (netto)</b>	-16	-16		71	71	
<b>Übriger Kapitalverkehr</b>	-338	1	339	-541	302	843
Eurosistem	52	18	-34	-408	-1	407
Sonstige MFIs	-383	-45	338	-95	119	214
Staat	-53	-3	50	-65	5	70
Übrige Sektoren	46	30	-15	27	178	151
<b>Währungsreserven</b>	4	4		131	131	

Quelle: EZB.

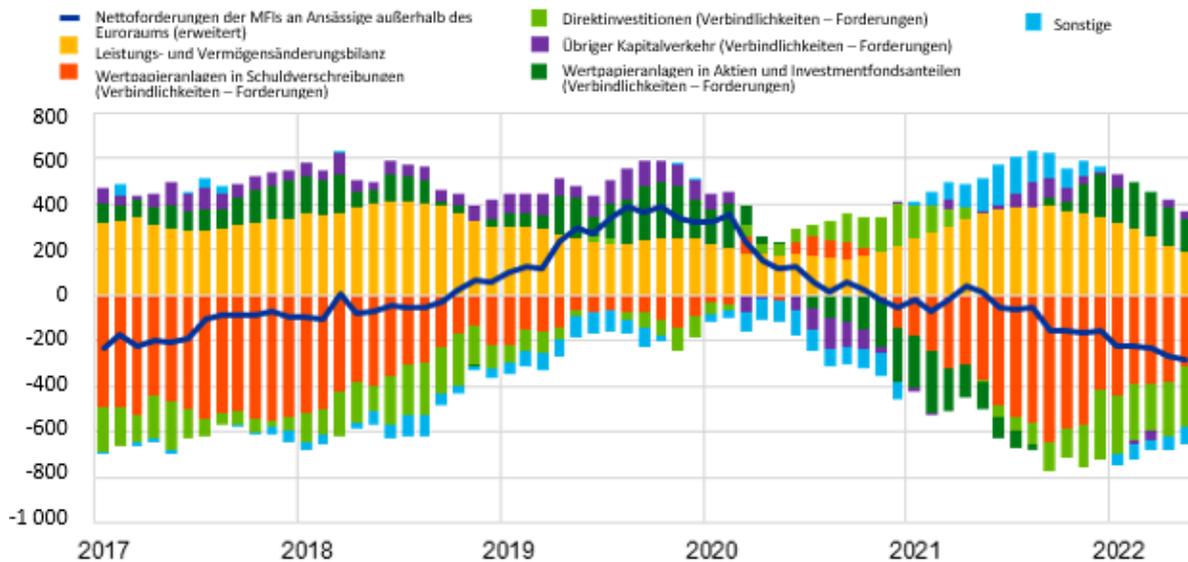
Anmerkung: Eine Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten ist mit einem negativen Vorzeichen gekennzeichnet. Finanzderivate (netto) sind unter den Forderungen erfasst. „MFIs“ steht für monetäre Finanzinstitute. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Kapitalbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Was den *übrigen Kapitalverkehr* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige in den zwölf Monaten bis Mai 2022 per saldo Forderungen gegenüber Schuldnern außerhalb des Euroraums in Höhe von 302 Mrd € (nach einem Nettoerwerb von 1 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum). Zugleich erhöhte sich die Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten durch Ansässige im Euroraum von 339 Mrd € auf 843 Mrd €.

**Abbildung 3**  
Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz

(in Mrd €; über 12 Monate kumuliert)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Die „Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)“ umfassen eine Anpassung der Nettoforderungen der MFIs an Ansässige außerhalb des Euroraums (wie in der konsolidierten MFI-Bilanz dargestellt) auf Grundlage von Informationen aus der Zahlungsbilanzstatistik zu den von Gebietsfremden gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten der MFIs. Die Zahlungsbilanztransaktionen beziehen sich nur auf Transaktionen gebietsansässiger Nicht-MFIs. Finanzielle Transaktionen werden als Verbindlichkeiten abzüglich Forderungen dargestellt. Unter „Sonstige“ werden Finanzderivate und statistische Diskrepanzen erfasst.

Die monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz (siehe Abbildung 3) zeigt, dass sich die von MFIs im Eurogebiet gehaltenen *Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euroraums (erweitert)* in den zwölf Monaten bis Mai 2022 um 284 Mrd € verringerten. Grund hierfür waren in erster Linie Nettoabflüsse, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* sowie bei den *Direktinvestitionen* verzeichneten. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch den Überschuss in der *Leistungs- und Vermögensänderungsbilanz* sowie durch Nettozuflüsse ausgeglichen, die gebietsansässige Nicht-MFIs bei den *Wertpapieranlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* und im *übrigen Kapitalverkehr* verbuchten.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Mai 2022 auf 1 108,2 Mrd €, verglichen mit 1 144,2 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Ausschlaggebend hierfür waren negative Marktpreiseffekte (von insgesamt 30,4 Mrd €, wofür vor allem ein Rückgang um 31 Mrd € beim Währungsgold verantwortlich war) und Wechselkurseffekte (6,6 Mrd €). Dem stand ein Nettoerwerb von Währungsreserven in Höhe von 1,2 € Mrd gegenüber, der ausgleichend wirkte.

**Tabelle 3**

**Währungsreserven des Euroraums**

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigt)

	April 2022	Mai 2022			
	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs-effekte	Marktpreis-effekte	Bestände
<b>Währungsreserven</b>	<b>1 144,2</b>	<b>1,2</b>	<b>-6,6</b>	<b>-30,4</b>	<b>1 108,2</b>
Währungsgold	629,8	0,0	-	-31,0	598,7
Sonderziehungsrechte	186,1	0,0	-2,1	-	184,0
Reserveposition im IWF	34,4	-0,1	-0,4	-	34,0
Übrige Währungsreserven	293,9	1,2	-4,1	0,5	291,6

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Übrige Währungsreserven“ umfassen Bargeld und Einlagen, Wertpapiere, Finanzderivate (netto) und sonstige Währungsreserven. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zu den Währungsreserven des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

### Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April 2022. Diese Revisionen hatten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben.

### Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 19. August 2022 (Referenzdaten bis Juni 2022)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 5. Oktober 2022 (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2022).

Medianfragen sind an [Philippe Rispal](#) zu richten (Tel. +49 69 1344 5482).

### Anmerkung

- Soweit nicht anders angegeben beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

### Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu)

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

*Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.*